

# Wenn «Schiffe versenken» kein blosses Spiel mehr ist

Im Stück «Superyachten» leisten Mensch, Tier und Pflanze Widerstand gegen die Dekadenz der Luxusgesellschaft.

Yvonne Imbach

Das Theaterkollektiv «Nachwievor» zeigt sein erstes gemeinsam erarbeitetes Stück «Superyachten» an einem gleichzeitig aussergewöhnlichen wie nahelegenden Ort: Der Segelclub Tribschenhorn direkt am Vierwaldstättersee beim dortigen Hafendock wird zur Spielstätte. «Wir haben nach einem Ort gesucht, der nahe am Wasser, am Hafen ist. Diese Nicht-Theaterspielstätten haben immer eine besondere Fähigkeit, das Publikum an einen anderen Ort zu bringen – sowohl physisch als auch insbesondere in der Fanta-

sie», erzählt Gian Leander Bättig, der zusammen mit Annina Polivka als künstlerischer Leiter das Projekt professionell begleitet. Beide sind ausgebildete Schauspieler und verfügen über lange Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen – sowohl am «VorAlpentheater» als auch mit «Die Nachkommen».

## Skurille, freche und kluge Geschichte

«Superyachten» ist das erste Stück, das aus der Koproduktion des VorAlpentheaters und der Nachkommen entstanden ist, die beide für hochwertiges Laientheater in Luzern stehen.

Die skurrile, freche und kluge Geschichte bringt Fäden zusammen, die in der echten Welt niemals zusammenkämen.

Hier bilden Mensch, Tier und Pflanze eine Widerstandsbewegung, die gegen die Dekadenz der Luxusgesellschaft ankämpft. Schauplatz ist St-Tropez, wo sich die Superreichen mit ihren Megayachten als Symbole des Exzesses gegenseitig übertrumpfen. Der Protest manifestiert sich im Versenken einer solchen Yacht. Danielle Océan, Leaderin der Gruppe, scharft Paul Signac (impressionistischer Maler), Cléo (Hobby-Meerjungfrau), Posidonia (Nep-

tungras) und Orca Gladis um sich, um zu planen, wie ihr Ziel, die «Destiny» mitsamt 200 Partygästen an Bord, versenkt werden kann. Jede Kämpferin hat ein eigenes Motiv: «Die 116 Meter Dekadenz werden noch diese Nacht untergehen!»

## Das Stück wurde gemeinsam entwickelt

Gian Leander Bättig blickt auf den Entstehungsprozess des Stücks zurück: «Superyachten und die Superreichen haben in der jüngeren Vergangenheit vermehrt kritische Aufmerksamkeit erhalten. Ausgehend von diesen Schlagzeilen haben wir

gemeinsam eine Geschichte entwickelt. Der Reiz des Stücks liegt vielleicht in dieser Fantasie des speziess- und epochenübergreifenden Protests gegen die Allerreichsten. Bei uns ist ja selbst die Superyacht der Superreichen überdrüssig.»

Die fünf Spielerinnen und ein Spieler präsentieren ihre Rollen authentisch und sensibel, Kostüme, Licht- und Klangdesign unterstreichen diese fremde Welt auf faszinierende Weise.

## Hinweis

Die sieben Aufführungen sind ausverkauft, evtl. Restplätze auf [www.eventfrog.ch/nachwievor](http://www.eventfrog.ch/nachwievor).

ANZEIGE

**GOLDANKAUF**  
SCHMUCK-BÖRSE  
sofortige Barzahlung  
STADTHAUSSTRASSE 6 6005 LUZERN  
Täglich, ausgenommen Montag  
041 210 16 15 / 076 455 60 05  
UID CHE-204512398

**Autoankauf**  
Alle Automarken zu fairem Preis.  
Zustand und KM egal, auch Unfallautos.  
Schnelle Abholung und Barzahlung!  
Telefon: 079 233 33 90  
[h.ayoub@bluewin.ch](mailto:h.ayoub@bluewin.ch)



Szene aus «Superyachten» an der Generalprobe vom Mittwoch.

Bild: Sam Aebi (Luzern, 28. 2. 2024)

Luz  
Zeit

Verleger: F

Chefredakt

Geschäfts

Chief Prodi

Werbermar

Lesermark

Ombudman

l.m.b.09ad

Redaktio

Chefreda

Cyrli Arel

(bae), Lei

redaktor

Chefreda

Redaktio

Urschwe

Ressort

Ressort

Bürgli

Aper/O

Kanton/

Co-Leit

Zolling

Adress

041 42

Zentr

Chefred

Kleck

haus;

ser (ra

Resso

(war),

rin. Wir

Julia S

Kuster

Ressor

Adress

Telefon

Service

Abonne

abosen

Anzeig

Tel. 041

ch. Pos

78, 600

Techni

medien

041 42

Aufflag

(WEMF

2022).

(WEMF

2022).

Copyrig

Beteilig

unter w

Heraus

1,5001

prozent